

# Gemeinsame Zielvereinbarung im Bildungsbereich Sprache



# Gemeinsame Zielvereinbarung im Bildungsbereich Sprache

Es werden 3 Kategorien im Bildungsbereich Sprache beschrieben:

## 1. Personale/Soziale Kompetenzen im Bildungsbereich Sprache:

Das Kind soll Kompetenzen im Bereich der Kommunikation und Kooperation mitbringen:

- sich begrüßen, verabschieden, bedanken, entschuldigen können
- sich zurücknehmen, abwarten und zuhören können
- Blickkontakt mit einem Gegenüber halten können
- auch mit einer erwachsenen Person sprachlich in Kontakt treten können
- in der Lage sein, auf Fragen zu antworten
- einem Gespräch folgen und in einen Dialog gehen können
- den eigenen vollständigen Namen nennen können
- eigenes Geburtsdatum und Adresse auf Anfrage benennen können
- Namen der Eltern mitteilen können
- Geschwister und Freunde beschreiben können
- in der Lage sein, über seinen Kindergarten Auskunft zu geben z.B. in welcher Gruppe es ist, wie die Erzieherin heißt
- tägliche Wege kennen
- über eigene Vorlieben Auskunft geben können
- eigene und andere Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern können
- Anweisungen auch in einer Gruppensituation verstehen und folgen können
- freies Sprechen vor einer größeren Gruppe
- verständlich für Zuhörer erzählen

## 2. Sprechfähigkeit/Sprachfähigkeit:

Das Kind soll:

- Wörter und Sätze deutlich aussprechen
- in ganzen Sätzen sprechen
- Farben kennen und benennen können
- Zahlenraum von 1-10 kennen
- Wochentage, Tages- und Jahreszeiten kennen
- in angemessenem Tempo und in angemessener Betonung sprechen

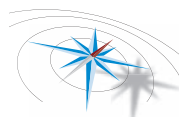
- 2-3 zusammenhängende Sätze in einer Erzähleinheit sprechen können
- die korrekte Wortstellung einhalten
- Fragen formulieren können
- einen Dialog führen können
- über einen differenzierten Wortschatz verfügen
- die Artikel richtig verwenden
- Verbformen im Präsens bilden können
- Pluralformen bilden können
- Präpositionen richtig anwenden
- Personal- und Possessivpronomen richtig anwenden
- Arbeitsanweisungen/Aufträge verstehen und ausführen können
- um Hilfe bitten können
- begründen können
- Sachverhalte verständlich wiedergeben können
- Erlebnisse erzählen können
- Bilder beschreiben können
- fantasieren und Geschichten entwickeln können
- Spaß am Lesen entwickeln
- Witze erzählen und verstehen können

### 3. Phonologische Bewusstheit

Das Kind soll:

- eine Fremdsprache von der Muttersprache unterscheiden können
- Wörter in Silben gliedern können (Silbenklatschen)
- Phoneme lauttreu artikulieren können
- Reime erkennen können
- Reimpaare finden können
- Laute heraushören können
- gleiche Anlaute erkennen
- Fantasiewörter nachsprechen können

## ■ Ansprechpartner



### **Kommunales Bildungsbüro der Stadt Recklinghausen**

Klaus Herrmann

Tel. 02361-505055

Klaus.Herrmann@recklinghausen.de

Koordinatorin Übergang Kita - GS  
Schwerpunkt Sprache

Anke Sarrazin

Tel. 02361-502281

Anke.Sarrazin@recklinghausen.de



### **Fachbereich Kinder, Jugend und Familie**

Elke Rösing

Tel. 02361-502283

Elke.Rösing@recklinghausen.de

1. Auflage 2010

2. Neuauflage 2015



**Ruhrfestspielstadt  
RECKLINGHAUSEN**